

Dr. Philipp Hoffmeister
Dr. Andreas Keßler
Schützenstr. 14, 79713 Bad Säckingen
Telefon +49 (0)7761 / 3535

Liebe Patientin, lieber Patient!

Ihre Ärztin, Ihr Arzt hat Ihnen empfohlen, sich einer Magenspiegelung zu unterziehen.

Eine Magenspiegelung kann notwendig werden, wenn der Verdacht auf krankhafte Veränderungen der Schleimhaut besteht und eine direkte Betrachtung der beste Weg ist, Klarheit über bestehende Beschwerden zu erhalten.

Alternativ ist eine Röntgenuntersuchung des Magens oder der Speiseröhre möglich (und evtl. subjektiv angenehmer), allerdings besteht dann eine Belastung durch Röntgenstrahlen und es können keine Gewebeproben entnommen werden.

Endoskopische Untersuchungen sind seit vielen Jahren in der Medizin weit verbreitet und belasten Sie als Pat. kaum. Ihrem Arzt liefert die Magenspiegelung wertvolle Informationen und ermöglicht eine schnelle und sichere Diagnose.

Bei der Spiegelung wird Ihnen während Sie auf der linken Seite liegen, ein dünnes, schlauchförmiges und biegsames optisches Instrument (Endoskop) durch den Mund in den Rachen eingeführt.

Endoskope sind Vielzweckinstrumente. Ihr Arzt kann die Schleimhaut sorgfältig betrachten und er kann, falls notwendig, auch kleine Gewebeproben zu weiteren Untersuchungen entnehmen. Dies ist für Sie völlig schmerzlos.

Vorbereitung zur Magenspiegelung

Bitte nüchtern kommen! Das heißt 6 Stunden vor der Untersuchung keine Speisen und Getränke.

Notwendige Medikamente können mit etwas Wasser eingenommen werden.

Sind Sie Diabetiker, sollten Sie auf Unterzuckerungssymptome achten und Traubenzucker bereithalten. Zur Einnahme der Antidiabetika(-tabl.) oder der Gabe des Insulins fragen Sie Ihren Hausarzt oder hier bei uns nach.

Schmerzen während der Untersuchung ?

Wir bieten Ihnen an, die Untersuchung unter Einsatz eines Medikamentes, das Ihnen die Anspannung und eventuell auftretende Schmerzen nimmt, durchzuführen. Sie werden dann in einen kurzen Schlaf versetzt. Alternativ kann auch der Rachen mit einem Spray betäubt werden.

Danach

Nach der Untersuchung (nach einer evtl. „Schlammerspritze“) sollten Sie sich dann bei uns noch ca. 1 Stunde ausruhen und am selben Tag nicht am Straßenverkehr teilnehmen. Am besten Sie bringen eine Begleitperson mit! Sie können sofort wieder alles essen und trinken.

Falls Sie eine Rachenbetäubung erhalten haben, können Sie erst nach 2 Stunden wieder alles essen und trinken.

Risiken

Die Magenspiegelung ist ein risikoarmes Verfahren.

Sehr selten können Verletzungen der Wand des Verdauungstraktes, des Kehlkopfes, der Luftröhre auftreten. Sollte diese Komplikation auftreten, ist evtl. eine Operation erforderlich.

Falls wir Gewebeproben entnehmen, kann es sehr selten zu einer Nachblutung kommen. Dies kann in fast jedem Fall mit einer endoskopischen Blutstillung gestoppt werden. Auch hier bleibt ein minimales Risiko einer notwendigen Folgeoperation. Selten treten Beeinträchtigungen der Atem und Kreislauffunktion auf - deshalb wird eine Überwachung während und nach der Untersuchung durchgeführt.

Gebiß- oder Zahnschäden sind ebenfalls sehr selten, aber deshalb sollten Sie uns auf lockere Zähne hinweisen.

Wichtige Fragen

Wurden Sie schon mal am Magen-Darm-Trakt operiert?	ja	nein
Besteht eine Allergie (Pflaster, Medikamente, Soja o. ä.) ?	ja	nein
Besteht eine Herz/ Kreislauf/ Lungenerkrankung; welche?:	ja	nein
Besteht eine Infektionskrankheit (Hepatitis, AIDS etc.), welche?:	ja	nein
Sind Sie zuckerkrank?	ja	nein
Besteht eine Bluterkrankung oder Blutungsneigung ?	ja	nein
Tragen Sie Zahnersatz oder sind Zähne locker?	ja	nein
Sind Sie schwanger?	ja	nein
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung wie Phenprocoumon(Marcumar) o.ä. ein?	ja	nein

Achtung: bei Risiko für eine Thrombembolie kann nach neuer Leitlinie die Blutverdünnung fortgeführt werden.
„Entsprechend den aktuellen Leitlinien der BSG, ASGE und ESGE kann daher keine Pausierung von ASS, ADP Antagonisten oder oralen Antikoagulantien bei endoskopischen Untersuchungen mit niedrigem Blutungsrisiko, wie einer Gastro- oder Koloskopie mit Biopsien empfohlen werden.“

- Aber:
1. Unter Clopidogrel, NOAK Marcumar mit INR 1,5-2 und ähnlichen Med. ist dann eine Zangenbiopsie, aber keine Polypektomie möglich (dies ist aber im Magen selten notwendig)
 2. Unter Marcumar mit INR >2 ist dann eine Endoskopie , aber keine Zangenbiopsie möglich
 3. Unter Marcumar mit INR >2,5 ist keine Endoskopie möglich.

Ggf. wird die Blutverdünnung mit Heparinspritzen aufrecht erhalten: am Untersuchungstag darf man dann nicht VOR der Untersuchung spritzen.

Wir möchten Sie höflich bitten, diesen Bogen unterschrieben zur Untersuchung mitzubringen. Wir werden vor der Untersuchung mit Ihnen ein ausführliches Aufklärungsgespräch führen, in dem wir alle Ihre Fragen gern beantworten. Noch ein Wort zur Terminvergabe . Da wir uns für Sie extra Zeit nehmen und in dieser Zeit kein anderer Patient einbestellt wird, müssen Sie bei Verhinderung bitte mindestens 24 h vorher absagen. Wenn Sie nicht rechtzeitig absagen, müssen Ihnen €100.- berechnet werden.

Ihr Praxisteam

Rosi Kneuer, Mara Galvagno, Katrin Butz, Alena Steinmetz, Larissa Batt, Luana Mule, Kristina Ludick, Tatiana Batista, Dr. Philipp Hoffmeister, Dr. Andreas Keßler, Dr. Jutta Wucher

Datum: _____

(Vorname und Name in Druckschrift)

(Unterschrift des Patienten)